

Anlage zum Protokoll der digitalen Mitgliederversammlung vom 27.03.2021
TOP 6.1 – Wirtschaftsplan 2021
Diethelm Krause, Vizepräsident Finanzen

Liebe Delegierte,

wir kommen zu TOP 6, dem Wirtschaftsplan für das Jahr 2021.

Trotz der Coronakrise können wir für 2021 einen ausgeglichenen Wirtschaftsplan mit Einnahmen und Ausgaben von jeweils 92 Millionen Euro vorlegen. Im Vorjahresplan mussten wir dagegen noch 2 Millionen Euro Rücklagen auflösen, um den Plan auszugleichen.

Grund für diese positive Entwicklung ist in erster Linie eine Erhöhung der Einnahmen aus Lotteriemitteln um gut 4 Millionen Euro. Für diese Erhöhung haben wir zusammen mit den anderen Destinatären der Lotteriemittel bereits seit 2019 bei der Landespolitik gekämpft. Denn die Pauschale aus Lotteriemitteln wurde trotz sehr guter Entwicklung des Wettpools seit dem Jahr 2014 nicht mehr angehoben.

Deshalb mussten wir in den vergangenen Jahren kontinuierlich Rücklagen auflösen. Sie sehen hier die planmäßigen Rücklagenauflösungen im Verlauf von fünf Jahren. Beginnend mit 3,5 Millionen Euro im Jahr 2017 bis zu 2 Millionen Euro im vergangenen Jahr 2020. In Summe war für 2017 bis 2020 ein Rücklageneinsatz von knapp 11 Millionen Euro geplant.

Durch sparsames Wirtschaften konnte unser Vorstand den tatsächlichen Rücklagenbedarf allerdings geringer halten. Statt planmäßig insgesamt rund 11 Millionen Euro mussten nur 7 Millionen Euro eingesetzt werden. Das hat unsere Stabilität und Handlungsfähigkeit in der Coronakrise erhöht. So war es z. B. möglich, in vierten Quartal 2020 kurzfristig 1,25 Millionen Euro für die Aktion #trotzdemSPORT für die Vereine, Bünde und Verbände bereitzustellen.

Die Zuschüsse an Bünde, Verbände, Vereine und Dritte erreichen 2021 ein neues Allzeithoch. 55 Prozent unseres Wirtschaftsplanvolumens bzw. 50,5 Millionen Euro werden als Zuschüsse verausgabt. Das bedeutet gegenüber dem letzten Jahr ein Plus von 2 Millionen Euro.

Besonders wichtig war dem 2020 neu angetretenen Präsidium, möglichst rasch eine Erhöhung der Organisationsförderung für die Bünde und Verbände erreichen. Das ist nun trotz Coronakrise bereits im ersten Jahr nach der Wahl gelungen. Diese Organisationsförderung ist eine Grundförderung. Sie kann von den Bünden und Verbänden für alle satzungsgemäßen Aufgaben eingesetzt werden und stützt damit ihre Struktur.

Diese Organisationsförderung steigt für die Fachverbände von 4,4 um 0,7 Euro Millionen Euro auf 5,1 Millionen Euro. Die Organisationsförderung der Bünde steigt von 2,7 Millionen Euro um 0,5 Millionen Euro auf 3,2 Millionen Euro.

Zusammenfassend ist dieser Wirtschaftsplan aus unserer Sicht ein starkes Zeichen der Stabilität in schwieriger Zeit.